

Lehr- und Forschungsstätte für
Volkserzählung, Märchen- und Sagenkunde
 (Zentralarchiv der deutschen Volkserzählung)

Orig.-Nr. <u>3</u> Einsender: <u>Mai</u> Aufzeichner: <u>Mai</u> Eigentümer: _____ gedruckt erschienen? _____ wo? _____	Ort der Aufnahme: <u>Unterwangen</u> Post: _____ Kleinerer Verwalt.-Bez.: _____ Land: <u>Südtirol</u> Zeit der Aufnahme: <u>12.XI.40</u> Erzähler (Name, Beruf, Alter, Wohnort, Bekenntnis) <u>Oberegger</u>	Nicht ausfüllen! Sage, Märchen, Schwank Gruppe: _____ Thema: _____ A T _____
--	--	--

Wo, wann und von wem hat der Erzähler die Erzählung gehört? _____

Welche Bezeichnung hat der Erz. f. d. vorl. Geschichte?

Märchen, Vertellte, Stücke usw.? _____

Glaubt er daran? siehe Text

Art der Aufzeichnung: Unmittelbar aus dem Volksmunde wortgetreu aufgeschrieben oder nach Stichworten zusammengestellt, nach der Erzählung später aus der Erinnerung aufgezeichnet? (Zutreffendes unterstreichen!) (frei nach Stenogram Mai)

Im Kofler Berg hinten ist ein Schloss gewesen, da hat sollen ein Schatz sein, da haben viele Leute gegraben. Beim Heikel ist ein altes Weibl gekommen, das hat gesagt, er soll da hinein gehen und den Schatz erlösen, da wird er reich. Da hat er sich gedenkt, er schickt einen Knecht. Der ist hineingegangen um 12 Uhr in der Nacht. Jetzt kommt gahling ein Wurm und der ist nicht verzagt gewesen, da kommt ihn der Wurm an und kommt ihm den Hals herauf und da hat er einen Schrei getan und da ist nichts mehr gewesen. Und das Weibl hat gesagt, wer das ausderhaltet, der kann den Schatz derlösen. Und die Schlange ist eine Jungfrau gewesen und die Jungfrau ist verwunschen gewesen und ist zum Weisswurm geworden. Und das Gold soll unter zwei Eichen sein, die sind zueinander gewachsen und da soll eine Platte drunter sein und da ist ein Bergeisen und eine Schaufel da.

Und da ist es halt auch einmal so gewesen und da war ein altes Bergeisen und eine Schaufel. Und da ist mein Schwager gewesen, dem hab ich das erzählt. Und da sagt er; "Teufel sell grab mal, aber das Gold wird nicht behalten. Sell ist schon recht, Du grabst mittags immer." Und er hat wohl angehebt zu pickeln. Gahling ist er auf eine Steinplatte gekommen, sagt er; "Du, jetzt wirds nimmer lang dauern". Nach der Steinplatte aber ist noch eine gekommen. Dann hat er mal zwei Tage dort gearbeitet, aber dann hat er's gelassen.